



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!



In der vergangenen Nacht ist unser lieber Kollege Rainer Book verstorben. Uns allen war bewusst, wie schwer erkrankt er war. Wir alle haben von Anfang an mit ihm gewünscht, dass es für ihn noch eine Hoffnung auf Genesung gibt. Dieser Wunsch hat sich nicht erfüllt. Doch ein Abschied wird dadurch nicht leichter, dass man ihn erahnen kann. Wir alle trauern mit seiner Familie um ihn.

Rainer Book war gerne Lehrer und er war ein Stoppenberger durch und durch. Die Arbeit mit seinen Schülerinnen und Schülern lag ihm am Herzen. Er war gerne Klassenlehrer, hat Kurse zum Abitur geführt und Schülerinnen und Schülern beim Finnlandaustausch tolle neue Erfahrungen ermöglicht. Er hat im religiösen Bereich das Leben am Stoppenberg gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen geprägt. Er hat Gottesdienste vorbereitet, war Kommunionhelfer, hat sich für den geselligen Teil der vorweihnachtlichen Besinnung verantwortlich gefühlt, war Kontaktperson der Koordinationsgruppe "Hoffnung für Haiti" des Schulzentrums. Und gerne hat man ihn im Schalke-Trikot gesehen, wenn ein passender Anlass dazu war. Er hatte Humor und war sehr gesellig, einfach ein durch und durch netter Kollege. Wir werden ihn vermissen.

Er hat uns in der Zeit seiner Krankheit gezeigt, wie wichtig ihm der Stoppenberg ist. Es tat ihm gut und gab ihm Kraft, einige Stunden in der Woche in seiner Klasse zu unterrichten und im Kollegium zu sein. Er hat uns gezeigt, dass Schule gut tun kann, dass ein Kollegium auch Heimat sein kann. Dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Der Familie unseres Kollegen Rainer Book wünsche ich Kraft und Trost in diesen Stunden. Schließen wir sie ein in unsere guten Gedanken und Gebete.

Rüdiger Göbel, Schulleiter